

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

9. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 1. Juni 1956

Nummer 54

Inhalt

(Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht.)

Personalveränderungen.

Innenministerium. S. 1145, — Finanzministereum. S. 1145. — Ministerium für Wirtschaft und Verkehr. S. 1145.

A. Landesregierung.**B. Ministerpräsident — Staatskanzlei —.****C. Innenminister.**

II. Personalangelegenheiten: RdErl. 9. 5. 1956, Durchführung des G 131; Entlassung gemäß § 6 Abs. 2 der Ersten Sparverordnung. S. 1145.

D. Finanzminister.

RdErl. 11. 5. 1956, Stillgeld auf Grund der Verordnung über den Mutterschutz für Beamten im Lande Nordrhein-Westfalen. S. 1146. — RdErl. 16. 5. 1956, Besoldungsrechtliche Bewertung der DM-Ost. S. 1146.

E. Minister für Wirtschaft und Verkehr.**F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.****G. Arbeits- und Sozialminister.**

RdErl. 15. 5. 1956, Erstattung des Schulgeldausfalls an Wohlfahrtsschulen im Rahmen des Gesetzes über die Einführung und Durchführung der Schulgeldfreiheit im Lande Nordrhein-Westfalen vom 31. Januar 1956 — GV. NW. S. 95 —. S. 1147.

H. Kultusminister.**J. Minister für Wiederaufbau.**

II A. Bauaufsicht: RdErl. 11. 5. 1956, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten. S. 1147/48.

K. Justizminister.

nung entlassenen Beamten zum Personenkreis des § 63 G 131 gehören. Sie können Ansprüche im Rahmen der Bestimmungen des G 131 geltend machen.

Auf §§ 3, 7, 8 und 81 G 131 wird hingewiesen.

An die Regierungspräsidenten, den Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland — Rheinische Versorgungskassen — in Düsseldorf, Landschaftsverband Westfalen-Lippe — Westfälisch-Lippische Versorgungskassen — in Münster. — MBl. NW. 1956 S. 1145.

D. Finanzminister**Stillgeld auf Grund der Verordnung über den Mutterschutz für Beamten im Lande Nordrhein-Westfalen**

RdErl. d. Finanzministers v. 11. 5. 1956 — I A 2 Tgb.Nr. 21850/56

Das nach § 9 der bezeichneten Verordnung v. 14. Februar 1956 (GV. NW. S. 103) zu zahlende Stillgeld ist bei dem Titel des Landeshaushaltspans zu verbuchen, bei dem die Dienstbezüge oder die Unterhaltszuschüsse für Beamte im Vorbereitungsdienst der Bezugsberechtigten veranschlagt sind (Titel 101, 103, 105).

Das Stillgeld ist nicht Arbeitslohn im Sinne des Steuerrechts.

An alle Landesbehörden des Landes Nordrhein-Westfalen.

— MBl. NW. 1956 S. 1146.

Besoldungsrechtliche Bewertung der DM-Ost

RdErl. d. Finanzministers v. 16. 5. 1956 — B 2720 — 2747/IV/56

Das Landesfinanzamt Berlin hat den Durchschnittskurs der DM-Ost gemäß § 1 Abs. 2 der Überleitungsverordnung zur Regelung des Steuerrechts nach der Währungsergänzungsvorordnung (Dritte Steuerüberleitungsverordnung) v. 22. Juni 1949 (Verordnungsblatt für Berlin I Nr. 41 S. 200) für den Monat

März 1956

auf 100 DM-Ost = 24,50 DM-West festgesetzt.

Bezug: RdErl. d. Finanzministers v. 27. 4. 1951 (MBl. NW. S. 544). — MBl. NW. 1956 S. 1146.

Es ist ernannt worden: Verwaltungsangestellter Dr. P. Geier zum Regierungsrat bei der Oberfinanzdirektion Münster. — MBl. NW. 1956 S. 1145.

Ministerium für Wirtschaft und Verkehr

Es ist in den Ruhestand getreten: Ministerialrat Dr. J. Münch. — MBl. NW. 1956 S. 1145.

C. Innenminister**II. Personalangelegenheiten****Durchführung des G 131;
Entlassung gemäß § 6 Abs. 2 der Ersten
Sparverordnung**

RdErl. d. Innenministers v. 9. 5. 1956 — II B 3 — 28.34 — 365/56

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 4. November 1955 — BVerWG II C 264.54 — entschieden, daß die gemäß § 6 Abs. 2 der Ersten Sparverord-

G. Arbeits- und Sozialminister

Erstattung des Schulgeldausfalles an Wohlfahrtsschulen im Rahmen des Gesetzes über die Einführung und Durchführung der Schul- geldfreiheit im Lande Nordrhein-Westfalen vom 31. Januar 1956 — GV. NW. S. 95 —

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers
v. 15. 5. 1956 — IV B/2 — 9.753.0

I.

Da die Wohlfahrtsschulen höhere Fachschulen im Sinne des § 3 Ziff. 4 des Gesetzes über die Einführung und Durchführung der Schulgeldfreiheit im Lande Nordrhein-Westfalen v. 31. Januar 1956 (GV. NW. S. 95) sind, dürfen die Schulträger der öffentlichen Wohlfahrtsschulen ab 1. 4. 1956 Schulgeld nicht mehr erheben. Die Schulträger der nichtstaatlichen öffentlichen Wohlfahrtsschulen T. beantragen bis spätestens 1. 6. 1956 bei dem für den Schulort zuständigen Regierungspräsidenten die Erstattung des Schulgeldausfalles gem. § 6 des Gesetzes unter Mitteilung der Zahl der Studierenden an der Wohlfahrtsschule am 15. Mai 1955 und des am 1. Januar 1956 für die einzelne Wohlfahrtsschule geltenden Schulgeldsatzes. Die Zahlung der Erstattungsbeträge wird von den Regierungspräsidenten bis zum 1. 10. 1956 veranlaßt.

II.

Die Schulträger genehmigter privater Wohlfahrtschulen (Ersatzschulen) geben bei Vorlage des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1956 an, ob sie die Schulgeldfreiheit gem. § 3 des Gesetzes einführen. Gegebenenfalls ist der Einnahmetitel 3 a „Schulgeld“ des Haushaltsplans aufzugliedern in

1. das Soll des Schulgeldes, das noch erhoben wird. Hierbei sind die Zahl der Studierenden, für die noch Schulgeld erhoben wird, und die Höhe des Schulgeldes abzüglich Geschwisterermäßigung und des Schulgelderlasses anzugeben;
2. das Soll des vom Land zu erstattenden Betrages. Zugrunde zu legen ist ein Schulgeldsatz von 240 DM für jeden Studierenden, für den kein Schulgeld mehr erhoben wird. (§§ 6 [1] und 7 des Gesetzes.)

Den Erstattungsbetrag nach § 7 leistet das Land und weist ihn vierteljährlich im voraus zugleich mit dem Zuschuß an.

Dieser RdErl. ergeht im Einvernehmen mit dem Finanzminister und dem Innenminister.

An die Regierungspräsidenten.

— MBl. NW. 1956 S. 1147.

J. Minister für Wiederaufbau

II A. Bauaufsicht

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten

RdErl. d. Ministers für Wiederaufbau v. 11. 5. 1956 — II A 4 — 2.405 Nr. 1022/56

I

Auf Grund der Bestimmungen des Reichsarbeitsministers v. 31. 12. 1937 (RABl. 1938 S. I 11; ZdB. 1938 S. 82) Abschnitt X (2) zur Verordnung über die allgemeine baupolizeiliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten v. 8. November 1937 (RGBl. I S. 1177) gebe ich weitere allgemeine Zulassungen bekannt. Die hinter der laufenden Nummer mit *) bezeichneten Zulassungen sind Einlandzulassungen im Sinne der Nr. 8 der mit RdErl. v. 28. 6. 1951 — II A 7.04 Nr. 1635/51 (MBI. NW. S. 813) — bekanntgegebenen Verwaltungsvereinbarung vom 14. 2. 1951 und gelten nur im Lande Nordrhein-Westfalen. Alle übrigen Zulassungen haben nach Inkraftsetzung durch die zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörden der Länder auch in den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und dem Lande Berlin Gültigkeit.

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Geltungsdauer bis	Bescheid vom
1*)	Leicht-Kalksandsteine	P. Wüseke, Kalksandsteinwerk, Sennelager bei Paderborn	30. 6. 1958	14. 5. 1955
2*)	Doppelwandige Schornsteinformstücke aus Ziegelsplitt-beton	Simo-Kaminsteinwerk, Heinz Siemokat, Köln-Mülheim	31. 12. 1957	31. 8. 1955
3*)	Fanggerüstkonsole	Peter Zingraf, Bauunternehmung, Düsseldorf	31. 8. 1960	31. 8. 1955
4	Geschweißte Bewehrungsmatten „Schweer“	Carl W. Schweer, Drahtzieherei, Sundwig i. W.	31. 12. 1959	30. 9. 1955
5	„Aulei“-Wandbausteine	Ferdinand Heinrichs, Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau, Velbert (Rhld.)	31. 8. 1960	21. 10. 1955
6	Betonzusatzmittel Biberol-V 7 als Betonverflüssiger (BV)	Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln	31. 12. 1958	8. 11. 1955
7	Betonzusatzmittel Biberol-LP-Mischöl als luftporenbildendes Betonzusatzmittel (LP)	Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln	31. 12. 1958	8. 11. 1955
8	Betonzusatzmittel Biber-F als Betondichtungsmittel (DM)	Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln	31. 12. 1958	8. 11. 1955
9	Braunkohlenmischbinder „Fortunit“ (Änderung der Nr. 4 der Besonderen Bestimmungen der Zulassung v. 12. 11. 1951, s. Abschn. 1, Nr. 5 d. RdErl. v. 30. 1. 1952 — II A 7.21 Nr. 13'52 — MBl. NW. S. 165/166 —)	Rheinische Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln	31. 12. 1956	30. 11. 1955
10	„High-Bond-Stahl“ Betonrippen-stahl (quergerippter Betonform-stahl) der Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa	ARTEWEK, Handelsgesellschaft für Berg- und Hütten-Erzeug-nisse m. b. H., Köln	31. 12. 1958	29. 12. 1955

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Geltungsdauer bis	Bescheid vom
11*)	Stahlbetonrippendecke „Milz-K-Decke“	Josef Milz VDI, Kall (Eifel)	31. 12. 1956	29. 12. 1955
12*)	Mantelschornsteine System „Möller“ (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 21. 12. 1950)	Heinrich Möller u. Co., Bielefeld	31. 7. 1956	30. 12. 1955
13	Geschweißte Bewehrungsmatten „Borbet“-Baustahlgitter	Eugen Borbet, Kommandit-Gesellschaft, Altena (Westf.)	31. 12. 1958	31. 12. 1955
14	Wandbausteine aus dampfgehärtetem Ytong-Porenbeton (Duisburg) (Erneute Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 23. 7. 1953 einschl. Änderungsbescheid v. 31. 8. 1954, s. Abschn. I, Nr. 17 d. RdErl. v. 16. 4. 1955 — VII C 3 — 2.405 Nr. 769/55 — MBL. NW. S. 761/62 —)	WYAG, Westdeutsche Ytong AG., Duisburg	31. 12. 1957	31. 12. 1955
15*)	Schalungsstein System „Wiho“	Zementsteinwerk W. Holzem, Rheydt	31. 12. 1960	31. 12. 1955
16*)	Schalungsstein	Betonbau Hörstmar, Hörstmar über Lage (Lippe)	31. 12. 1960	31. 12. 1955
17*)	Feuerschutz-Umhüllung v. Stahlstützen mit Yton-Porenbeton	WYAG, Westdeutsche Ytong AG., Duisburg	31. 12. 1956	31. 12. 1955
18*)	Stahlbetondecke System „Conle-Decke“	Dipl.-Arch. Gebrüder Conle, Duisburg	31. 12. 1958	31. 12. 1955
19	Stahlbetondecke aus Fertigteilen, System „Hü-Decke“ (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 24. 1. 1955 s. Abschn. I, Nr. 18 d. RdErl. v. 16. 4. 1955 — VII C 3 — 2.405 Nr. 769/55 — MBL. NW. S. 761/62 —)	Stahlbetondecken Kurt Hünten, Duisburg jetzt: Mülheim (Ruhr)-Speldorf	31. 12. 1956	31. 12. 1955
20*)	Doppelwand. Kaminformstücke aus Ziegelsplittbeton für den Schornsteinbau (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 7. 8. 1952 s. Abschn. I, Nr. 8 d. RdErl. v. 14. 11. 1952 — II A 3'2.405 Tgb.Nr. 3094/52 — MBL. NW. S. 1667/68 —)	Mülheimer Bergwerks-Verein Betonsteinwerk Rosenblumendelle, Mülheim (Ruhr)-Heißen	31. 12. 1956	26. 1. 1956
21	Betonzusatzmittel „Dichtelin-Betonax“ als luftporenbildendes Betonzusatzmittel (LP)	J. Budde, Paderbon	31. 3. 1959	14. 3. 1956
22	Zehner-Leichtblocksteine	F. Haniel u. Cie. GmbH., Duisburg-Ruhrort	31. 12. 1958	29. 3. 1956
23	„Siporex“-Dachplatten B 35 (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 29. 4. 1955 s. Abschn. I, Nr. 9 d. RdErl. v. 27. 8. 1955 — II A 4 — 2.405 Nr. 2300/55 — MBL. NW. S. 1789/90 —)	Deutsche Siporex GmbH., Essen	31. 3. 1957	31. 3. 1956
24	„Siporex“-Dachplatten B 50 (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 7. 5. 1955 s. Abschn. I, Nr. 16 d. RdErl. v. 27. 8. 1955 — II A 4 — 2.405 Nr. 2300/55 — MBL. NW. S. 1789/90 —)	Deutsche Siporex GmbH., Essen	31. 3. 1957	31. 3. 1956
25	„Siporex“-Wandbausteine aus dampfgehärtetem Gasbeton	Deutsche Siporex GmbH., Essen	31. 3. 1957	31. 3. 1956
26	„Siporex“-Deckenplatten B 50 (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 7. 5. 1955 s. Abschn. I, Nr. 17 d. RdErl. v. 27. 8. 1955 — II A 4 — 2.405 Nr. 2300/55 — MBL. NW. S. 1789/90 —)	Deutsche Siporex GmbH., Essen	31. 3. 1957	31. 3. 1956
27*)	Rochell-Schalungsstein	Weserkies- und Betonwerk Rolf Rochell, Beverungen (Weser)	31. 8. 1960	7. 5. 1956
28	Kaltgereckter, schräggerippter Betonformstahl der Betonstahlgruppe III b	Nockenstahl-Ges. m. b. H., Köln-Deutz	31. 12. 1960	7. 5. 1956
29	Dreieck-Streben-Bauart	Dreieck-Streben-Bau Gesellschaft m. b. H., Wupper-tal-Sonnborn	31. 12. 1960	7. 5. 1956

II

Die folgenden, von anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und von dem Lande Berlin erteilten allgemeinen Zulassungen setze ich hiermit auf Grund der Nr. 5.7 der mit RdErl. vom 28. 6. 1951 — II A 7.04 Nr. 1635/51 (MBI. NW. S. 813) — bekanntgegebenen Verwaltungsvereinbarung vom 14. 2. 1951 im Lande Nordrhein-Westfalen in Kraft:

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Geltungsdauer bis	Land Bescheid vom
1	Herstellung von zylindrischem Mauerwerk im Otto-Duolith-Verband aus säurefesten keramischen Formsteinen	Dr. Otto, Säurebau und Keramikwerke, Bendorf (Rhein)	31. 12. 1959	Rheinl.-Pfalz 23. 5. 1955
2	Holzverbinder Bulldog	Heinrich Wilhelmi, Bremen	31. 12. 1958	Bremen 27. 6. 1955
3	Stahlbetonrippendecke „Koch 7“	Betonwerk J. Koch, Hannover	30. 6. 1960	Niedersachs. 29. 6. 1955
4	Betonzusatzmittel Caltox LP als luftporenbildendes Betonzusatzmittel	Stoko-Bauchemie o.H.G., Kraatz u. Adamek, Geretsried über Wolfratshausen	30. 6. 1958	Bayern 12. 8. 1955
5	Betonzusatzmittel Caltox LPV als luftporenbildender Betonverflüssiger	Stoko-Bauchemie o.H.G., Kraatz u. Adamek, Geretsried über Wolfratshausen	1. 7. 1958	Bayern 12. 8. 1955
6	Geschweißte Bewehrungsmatte „Baustahlgitter Weihrauch“	Heinrich Weihrauch, Drahtverarbeitungswerk, Eberbach (Bad Neckartal)	31. 12. 1956	Baden-Wtbg. 15. 8. 1955
7	Betonzusatzmittel Actival Grünau BV als Betonverflüssiger	Chemische Fabrik Grünau AG., Illertissen (Bayern)	1. 7. 1958	Bayern 19. 8. 1955
8	Schalos-Decke	Civ. Ing. Hermann Skorsetz, Frankfurt (Main)	31. 7. 1960	Hessen 22. 8. 1955
9	Durisol-Dachplatte	Karl Richtberg KG., Zweigniederlassung Regensburg 4	30. 11. 1959	Bayern 12. 9. 1955
10	„Esto“-Decken	Bauing. Erich Stockmann, Hannover-Wiesenu	30. 9. 1960	Niedersachs. 15. 9. 1955
11	Betonschalungsstein Proksch für Kellermauerwerk	Dipl.-Arch. Josef Proksch, Passau	30. 9. 1960	Bayern 16. 9. 1955
12	Trigonit-Träger	Horst Gerlach, München 13	31. 3. 1957	Bayern 22. 9. 1955
13	Bewehrte Hebel Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton B 35	Josef Hebel, Gasbetonwerk, Emmering bei Fürstenfeldbruck	30. 11. 1956	Bayern 20. 10. 1955
14	Nordmark-Bauart (Ersatz für die erteilte Zulassung Delfs-Bauart — Nordmark-Fertighäuser — v. 4. 1. 1952 s. Abschn. 2, Nr. 13 d. RdErl. v. 16. 5. 1952 — II A 7.21 Nr. 1140/52 — MBI. NW. S. 551 —)	Nordmarkhaus K. G. Friedrich Großkopf, Albersdorf (Holstein) (früherer Zulassungsinhaber: Otto Delfs, Albersdorf [Holstein])	31. 12. 1956	Schlesw.-Holst. 28. 10. 1955
15	Bimsbeton-Hohlkörperdecke System „Wilko“	Architekt W. Kockartz, Oberbaurat a. D., Koblenz-Moselweiß	31. 12. 1960	Rheinl.-Pfalz 22. 11. 1955
16	Betonzusatzmittel „Jabraplast“ als luftporenbildender Betonverflüssiger	I. A. Braun, Bitumitektwerk, Teer- und Asphaltwerk, Stuttgart-Bad Cannstatt	31. 12. 1958	Baden-Wtbg. 24. 11. 1955
17	„Ytong-Salzgitter“-Dachplatten aus dampfgehärtetem Porenbeton der Gütekasse B 50	Steine und Erden G. m. b. H., Goslar	31. 12. 1956	Niedersachs. 24. 11. 1955
18	Wandbausteine aus Porenbeton „Ytong Messel“ (Ergänzung der Besonderen Bestimmungen und Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 15. 5. 1953 s. Abschn. II, Nr. 14 d. RdErl. v. 24. 11. 1953 — VII C 4 — 2.405 Nr. 3125/53 — MBI. NW. S. 2021/22 — sowie Abschn. II, Nr. 23 d. RdErl. v. 27. 8. 1955 — II A 4 — 2.405 Nr. 2300/55 — MBI. NW. S. 1789/90 —)	Paraffin- und Mineralölwerk (US-Administration) jetzt Messel G. m. b. H. Grube Messel bei Darmstadt	31. 12. 1956	Hessen 6. 12. 1955
19	Rasselsteiner-T-Steine der Gütekasse V 25 (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 13. 10. 1952 s. Abschn. 2, Nr. 4 d. RdErl. v. 12. 2. 1953 — II A 3/2.405 Nr. 404/53 — MBI. NW. S. 249/50 —)	Bimsbausteinwerk Rasselstein der Stahl- und Walzwerke Rasselstein AG., Neuwied	31. 12. 1956	Rheinl.-Pfalz 7. 12. 1955
20	„DT“-Leichtblocksteine	Bimsbaustoffwerk Hans Senger G. m. b. H., Osnabrück	31. 12. 1958	Niedersachs. 12. 12. 1955
21	Geschweißte Bewehrungsmatte „Diethelm“ u. „Siedka“	Diethelm u. Siedka KG., Drahtwerk, Göppingen-Holzheim	31. 12. 1958	Baden-Wtbg. 13. 12. 1955

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Geltungsdauer bis	Land Bescheid vom
22	Spannbetonträgerdecke aus Fertigbauteilen (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 6. 5. 1953 s. Abschn. II, Nr. 12 d. RdErl. v. 24. 11. 1953 — VII C 4 — 2.405 Nr. 3125/53 — MBl. NW. S. 2021/22 sowie Abschn. II, Nr. 27 d. RdErl. v. 27. 8. 1955 — II A 4 — 2.405 Nr. 2300/55 — MBl. NW. S. 1789/90 —)	Wayss u. Freytag AG., Frankfurt (Main)	31. 12. 1956	Hessen 14. 12. 1955
23	Feuerhemmende Stahltür (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 5. 7. 1951 s. Abschn. 2, Nr. 1 d. RdErl. v. 16. 5. 1952 — II A 7.21 Nr. 1140 52 — MBl. NW. S. 551 —)	Walter Podszuck, Maschinen- u. Stahlbau, Kiel	31. 12. 1958	Schlesw.-Holst. 19. 12. 1955
24	Filigrandecke	Filigranbau Stefan Keller K.G., München-Solln	31. 7. 1959	Bayern 20. 12. 1955
25	„Böger-St-Steine“ (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 5. 12. 1952 s. Abschn. 2, Nr. 4 d. RdErl. v. 10. 6. 1953 — II A 4 — 2.405 Nr. 1452/53 — MBl. NW. S. 1041/1042 —)	Müller u. Warnke, Frankfurt (Main)-Höchst	31. 12. 1956	Hessen 21. 12. 1955
26	Presto-T-Stein (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 21. 5. 1954 s. Abschn. II, Nr. 24 d. RdErl. v. 9. 11. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 2770 54 — MBl. NW. S. 2075/76 —)	Müller u. Warnke, Frankfurt (Main)-Höchst	31. 12. 1956	Hessen 21. 12. 1955
27	Spannbeton-Hohlplattendecke System „Schäfer“	Eisen- und Plattenträgerwerk Wilhelm Schäfer, Mannheim-Rheinau und Portland-Zementwerke Heidelberg AG., Heidelberg	31. 12. 1960	Baden-Wtbg. 31. 12. 1955
28	Stürze aus bewehrtem Gasbeton „Ytong-Salzgitter“	Steine und Erden GmbH., Goslar	31. 12. 1957	Niedersachs. 2. 1. 1956
29	Hängebockgerüst „Dott“	Dott u. Co., Koblenz-Lützel	31. 12. 1958	Rheinl.-Pfalz 2. 1. 1956
30	Geschweißte Bewehrungsmatte „Böco-Baustahlgitter“	Böttiger u. Co., Eisen- und Drahtwarenfabrik Biebesheim (Rhein)	31. 12. 1958	Hessen 6. 1. 1956
31	Stahlbeton-Fertigteildecke System Kaiser	Bauingenieurbüro Dipl.-Ing. W. Kaiser, Frankfurt (Main)	31. 12. 1960	Hessen 21. 1. 1956
32	Stahlbeton-Balkendecke System Fessen	Paul Fessen GmbH., Hanau (Main)	31. 12. 1958	Hessen 31. 1. 1956
33	Kastenbauart „Feidner“	Feidnerbauweise GmbH., Stuttgart-Bad Cannstatt	31. 3. 1959	Baden-Wtbg. 10. 2. 1956
34	Schornsteinformstücke (Kaminformsteine) für stärkere Feuerungen System „Schiedel“ (nur zu eingebauten Schornsteinen)	Schiedel-Kaminwerk Erbach, Erbach-Ulm (Württ.)	31. 3. 1961	Baden-Wtbg. 28. 3. 1956
35	Schornsteinformstücke (Kaminformsteine) für stärkere Feuerungen System „Schofer“	Schoferkamin- und Ziegelwerke Wilhelm Schofer, Waiblingen b. Stuttgart	31. 3. 1961	Baden-Wtbg. 28. 3. 1956
36	Schornsteinformstücke (Kaminformsteine) für stärkere Feuerungen System „Schell“	Betonwerk A. u. K. Schell, Ludwigsburg	31. 3. 1961	Baden-Wtbg. 28. 3. 1956
37	Schornsteinformstücke (Kaminformsteine) für stärkere Feuerungen System „Kögel“	D. Kögel, Kaminwerk, Winnenden Krs. Waiblingen	31. 3. 1961	Baden-Wtbg. 28. 3. 1956

III

Die in meinem RdErl. v. 19. 7. 1950 — II A 1916/50 (MBl. NW. S. 804) aufgeführten Zulassungen sind durch Fristablauf erloschen. Mein RdErl. v. 19. 7. 1950 ist somit gegenstandslos geworden; ich hebe ihn daher auf.

Bezug: RdErl. v. 28. 6. 1951 — II A 7.04 Nr. 1635/51 — (MBl. NW. S. 813)
v. 27. 8. 1955 — II A 4 — 2.405 Nr. 2300/55 — (MBl. NW. S. 1789/90).

An die Regierungspräsidenten,
den Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Außenstelle Essen —,
alle Bauaufsichtsbehörden,
das Landesprüfamt für Baustatik in Düsseldorf,
die kommunalen Prüfämter für Baustatik in Bielefeld, Bochum, Dortmund, Essen und Köln,
Prüfingenieure für Baustatik,
staatlichen Bauverwaltungen,
Bauverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft
0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch
die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 4,50 DM, Ausgabe B 5,40 DM.
